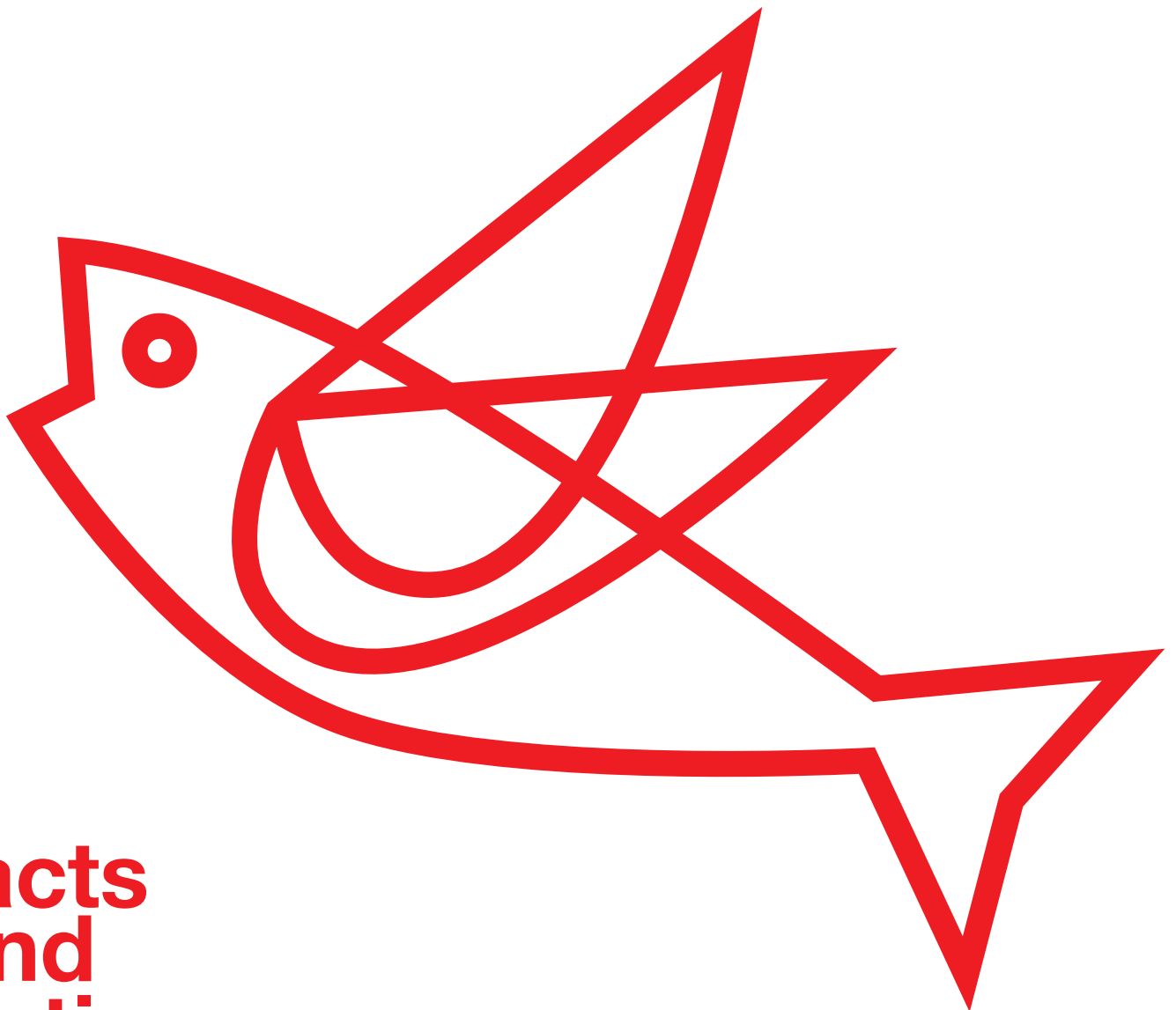


Umwelterklärung 2024 gemäß EMAS-Verordnung

(mit den Umweltdaten 2020 bis 2022)

facts and fiction GmbH



**facts
and
fiction**

Vorwort

Wir stehen vor großen globalen Herausforderungen. Der Klimawandel hat das Potenzial, die Welt grundsätzlich zu verändern. Nur gemeinsam können wir uns einen lebenswerten und zukunftsfähigen Planeten erhalten. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und jede*r Einzelne müssen ihr Verhalten ändern und sich der Herausforderung stellen – und natürlich gilt das auch für uns als Unternehmen.

Seit der Gründung von facts and fiction 1992 empfinden wir eine große Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Unsere Projekte vermitteln Wissen, erreichen Menschen und sollen sie in die Lage versetzen, die Welt, ihren Wert, ihre Schönheit und Vielfalt zu verstehen und zu schätzen. Wir möchten als Einzelne wie als Unternehmen aktiv die Gesellschaft prägen und sie zum Besseren entwickeln. Wir haben früh entschieden, uns pro bono für gesellschaftspolitische Aktionen einzusetzen, bestimmte Branchen als Kunden auszuschließen und auf die Umweltverträglichkeit unseres Handelns zu achten. Wir fühlen uns neben der ökonomischen schon immer auch der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit verpflichtet. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – und damit alles, was für eine menschliche, nachhaltige Gegenwart und Zukunft sorgt.

Die Etablierung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme der EU) war deshalb ein logischer Schritt für uns. EMAS ermöglicht es uns, negative Auswirkungen unseres agenturinternen Handelns auf die Umwelt systematisch zu erfassen und Schritt für Schritt zu eliminieren.

Damit kommen wir unserem Ziel näher: Wir wollen mittelfristig ein umweltpositives Unternehmen werden.

Die Geschäftsführung für alle Mitarbeiter*innen

Marco Hückel

Dietmar Jähn

Jörg Krauthäuser

Sven Wolgram

Inhalt

1 Firmenporträt und Beschreibung der Standorte	4
1.1 Firmenporträt	4
1.2 Standort Köln	4
1.3 Standort Berlin	5
1.4 Grunddaten	6
2 Umweltpolitik	7
3 Umweltmanagementsystem	8
4 Umweltaspekte und Kontextanalyse unserer Organisation	9
4.1 Interessierte Parteien	11
4.2 Bewertung der Umweltaspekte	11
4.2.1 Bewertung direkte Umweltaspekte	12
4.2.2 Bedeutende direkte Umweltaspekte	13
4.2.3 Bedeutende indirekte Umweltaspekte	13
4.3 Kernindikatoren	14
4.3.1 Energie	15
4.3.2 Materialeinsatz	16
4.3.3 Wasser/Abwasser	17
4.3.4 Abfall	17
4.3.5 Emissionen	18
4.3.6 Mobilität	18
4.3.7 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	19
4.3.8 Indirekte Umweltaspekte	19
5 Einhaltung von Rechtsvorschriften	20
6 Umweltziele	21
6.1 Umweltziele (direkte Umweltaspekte)	21
6.2 Umweltziele (indirekte Umweltaspekte)	22
7 Gültigkeitserklärung	23
8 Nächste Schritte	24
9 Anhang	24
11.1 Umweltdaten und -kennzahlen – Gesamtübersicht	24
10 Impressum	27

1 Firmenporträt und Beschreibung der Standorte

1.1 Firmenporträt

facts and fiction wurde 1992 in Köln als Agentur für Live-Kommunikation gegründet. Die drei Inhaber fokussierten sich zu Beginn auf Veranstaltungen für die Industrie, wobei auch immer der Fokus auf gesellschaftliche Themen gelegt wurde. Unvergessen sind die große Kampagne „1.000 Fragen“ der Aktion Mensch (damals noch Aktion Sorgenkind) oder die emotionale Eröffnungsfeier der Fußball-WM für Menschen mit Behinderungen.

Geschäftsfeld

Im Zuge der Expo 2000 in Hannover schärfte sich das Unternehmensprofil hin zu Ausstellungen, Museen und Weltausstellungen. Diese Ausrichtung wird seitdem weiterverfolgt und stetig ausgebaut. Bisheriger Höhepunkt war das Jahr 2021 mit der Eröffnung der Ausstellung „Berlin Global“ im Humboldt-Forum Berlin und der erfolgreichen Präsentation von fünf Länderpavillons auf der Expo in Dubai.

Das zweite Standbein der inhabergeführten Agentur facts and fiction sind Veranstaltungen für die Politik. Das Berliner Büro hält mehrere Rahmenverträge von obersten Bundesbehörden und setzt seit 2009 erfolgreich politische Inhalte in interessante und szenografisch aufwendige Veranstaltungen um.

1.2 Standort Köln

Das 1992 gegründete Kölner Büro befindet sich im angemieteten „Krafthaus“ – einem denkmalgeschützten Gebäude des Kölner Rheinauhafens im Anna-Schneider-Steig 2, 50678 Köln. Umgeben ist das Gebäude aus dem Jahr 1889 von einem im Jahr 2014 komplett neu geschaffenen Stadtquartier mit Wohneinheiten, Museen, Geschäften und den berühmten Kölner Krankenhäusern. Die günstige Innenstadtlage gewährleistet eine überaus gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV. Den Mitarbeiter*innen stehen öffentliche Fahrradstellplätze zur Verfügung. Besucher*innen können zudem Stellplätze in der unter dem Gebäude befindlichen Tiefgarage nutzen.

Die von facts and fiction genutzten Räumlichkeiten der Liegenschaft umfassen ca. die Hälfte der insgesamt rund 1.400 m² Nutzfläche im Krafthaus und wurde 2023 einer umfassenden Sanierung durch den Eigentümer unter Einhaltung der Denkmalschutzvorgaben unterzogen. Die Büroeinheiten variieren dabei von offenen, größeren Arbeitsbereichen mit bis zu acht Arbeitsplätzen bis hin zu geschlossenen Einzelbüros. Ergänzend gibt es einen kleineren Meetingraum mit acht Plätzen sowie zwei größere Konferenzräume mit Platz für 15 und 20 Personen. Neben einer Küche stehen den



Mitarbeiter*innen ein Aufenthalts- und Essensraum sowie eine Lounge zur Verfügung, die zum Get-together unter Kolleg*innen einladen. Ein Lagerraum, ein Serverraum, ein eingeschränkt nutzbarer Kellerraum und insgesamt drei Toilettenbereiche ergänzen die Infrastruktur.

In diesen Räumlichkeiten arbeiten aktuell rund 35 Expert*innen für Szenografie, Architektur, Content, Grafik und Produktion, die interne Abteilung Services (Verwaltung) sowie ein Teil der Geschäftsführung. Das Portfolio von facts and fiction umfasst grundsätzlich alle Formen der Live-Kommunikation. Der Standort Köln hat sich – mit Ausnahme weniger Projekte aus dem Bereich Event – im Kern auf Kuratierung, Konzeption, Planung und Umsetzung von nationalen und internationalen Ausstellungsprojekten spezialisiert. Projektbezogen wird der feste Pool an Expert*innen durch feste freie Mitarbeiter*innen oder auch spezialisierte Dienstleister*innen aus den Bereichen Architektur, Programmierung, Medientechnik, Medienproduktion, Illustration oder Logistik ergänzt.

1.3 Standort Berlin

Das Berliner Büro wurde 2009 gegründet. Bedingt durch die stetige Expansion ist das Büro nach nunmehr vier Umzügen seit Februar 2022 in einem zentral gelegenen modernisierten Jugendstilhaus von 1900 im Stadtteil Alt-Tempelhof, Borussiastraße 19, 12103 Berlin eingemietet. Die zentrale Lage gewährleistet eine überaus gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV. facts and fiction nutzt hier die gesamte 1. Etage mit 472 m².

Die Liegenschaft ist aufgeteilt in geschlossene Büroeinheiten mit zwei bis acht Arbeitsplätzen. Zwei komplett ausgestattete Küchen laden zum Kochen ein. Große Esstische bieten Platz für Pausen und Gelegenheit zum Austausch unter Kolleg*innen und werden gerne auch als flexible Arbeitsplätze genutzt. Neben zwei kleineren Arbeits- und Meetingräumen sowie einer Lounge zum Entspannen steht ein großer Konferenzraum mit Platz für ca. 20 Personen zur Verfügung. Ein Lagerraum mit Druckern, ein Serverraum, vier Bäder und ein großes Kellerabteil komplettieren die Infrastruktur.



Im Berliner Büro liegt der Fokus auf der erfolgreichen Umsetzung von Kampagnen und diversen Kommunikationsveranstaltungen jeglichen Formats. Neben den Produktionsteams sind auch die Arbeitsbereiche Konzeption, Grafik und Szenografie sowie ein Teil der Geschäftsführung in den Räumlichkeiten untergebracht. Aktuell arbeiten hier rund 32 Spezialist*innen, wobei der große Pool an Fachleuten je nach Bedarf durch weitere feste Freie, wie z. B. Regisseur*innen, ergänzt wird.

1.4 Grunddaten

Köln	Einheit	2020	2021	2022	2023
Mitarbeitende	Anzahl	34	30	32	38
Mitarbeitende	Vollzeitäquivalent	32,95	27,55	31,2	32,5
Bürofläche	m ²	1.172,82	1.172,82	1.172,82	1.172,82
Parkplätze*	Anzahl	5	5	0	0
Firmenwagen*	Anzahl	1	1	0	0

* facts and fiction hat zur Förderung klimaneutraler Mobilität die Anzahl der Parkplätze und der Firmenwagen auf null reduziert. An dieser Stelle lassen sich somit zukünftig keine weiteren Verbesserungen mehr umsetzen.

Berlin	Einheit	2020*	2021*	2022**	2023**
Mitarbeitende	Anzahl	18	21	32	27
Mitarbeitende	Vollzeitäquivalent	17,3	15,3	31,1	26,67
Bürofläche	m ²	219,55	219,55	ab Februar 350,35, ab September 472,17	472,17
Parkplätze*	Anzahl	0	0	0	0
Firmenwagen*	Anzahl	0	0	0	0

* Werte beziehen sich auf den damaligen Berliner Standort Mittelweg 50, 12053 Berlin.

** Werte beziehen sich auf den aktuellen Berliner Standort Borussiastraße 19, 12103 Berlin.

2 Umweltpolitik

Wir bei facts and fiction konzipieren, gestalten und realisieren Ausstellungen, Showrooms und Museen, Veranstaltungen, Roadshows, Exponate, Filme, interaktive Medien und Kampagnen. Analog, hybrid und digital.

Wir bringen Ideen und Themen in den Raum und schaffen faszinierende und sinnstiftende Erlebnisse für ein breites Publikum. Wir stellen Interaktion her, schaffen Nähe, Identifikation und Verständnis. Wir verbinden Menschen – mit Know-how und Leidenschaft.

Wir verstehen uns als ein Team, das die individuellen Fähigkeiten und Perspektiven aller Beteiligten zusammenführt und kombiniert, um Ergebnisse von höchster Qualität zu erzielen, Ergebnisse, die niemand von uns allein erreichen könnte.

Dabei ist uns bewusst, dass Arbeit nicht alles ist. Wir achten auf eine ausgewogene Work-Life-Balance und gewähren unseren Kolleg*innen große individuelle Freiheit bei der Organisation ihrer Arbeit. In Absprache mit dem Team entscheidet jede*r selbstbestimmt, wann und wo gearbeitet wird.

Wir postulieren nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wir leben sie.

Wir begegnen uns respektvoll und stehen füreinander ein. Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Umgang, agieren fair und verlässlich und arbeiten gemeinsam für den Erfolg eines Projekts und des gesamten Teams.

Wir engagieren uns für Nachwuchs und Weiterbildung – bei uns sollen sich alle persönlich wie beruflich entwickeln können.

Wir glauben daran, dass unsere geschäftlichen Aktivitäten nicht nur wirtschaftlichen Zielen folgen, sondern auch einen positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung und zum Umweltschutz leisten müssen.

Wir prüfen die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt und minimieren unseren Ressourcenverbrauch. Wir nutzen beispielsweise für innerdeutsche Reisen nicht mehr das Flugzeug und messen die Emissionen aller beruflichen Reisen.

Wir minimieren die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt – auch hinsichtlich unserer gesamten Wertschöpfungskette, aller Dienstleister*innen und Partner*innen. Dies meint insbesondere:

- / Transport und Mobilität
- / Verbrauch von Energie
- / Verbrauch von anderen Ressourcen
- / Abfall- und Müllvermeidung
- / Wasser
- / Emissionen

Wir fühlen uns den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft verpflichtet und realisieren diese wo immer möglich.

Wir respektieren stets die nationalen Gesetze und halten die geltenden umweltrechtlichen Verpflichtungen und sonstigen bindenden Anforderungen ein.

Wir erbringen für Politiker*innen, politische Parteien oder Gruppen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch das faf-Board keinerlei unternehmerische Leistungen, Dienstleistungen oder Materiallieferungen zu Preisen unterhalb des Marktüblichen und halten alle entsprechenden Gesetze und Regelungen vor Ort und, wo nötig, auch Gesetze mit internationaler Reichweite ein, z. B. den US Foreign Corrupt Practices Act.

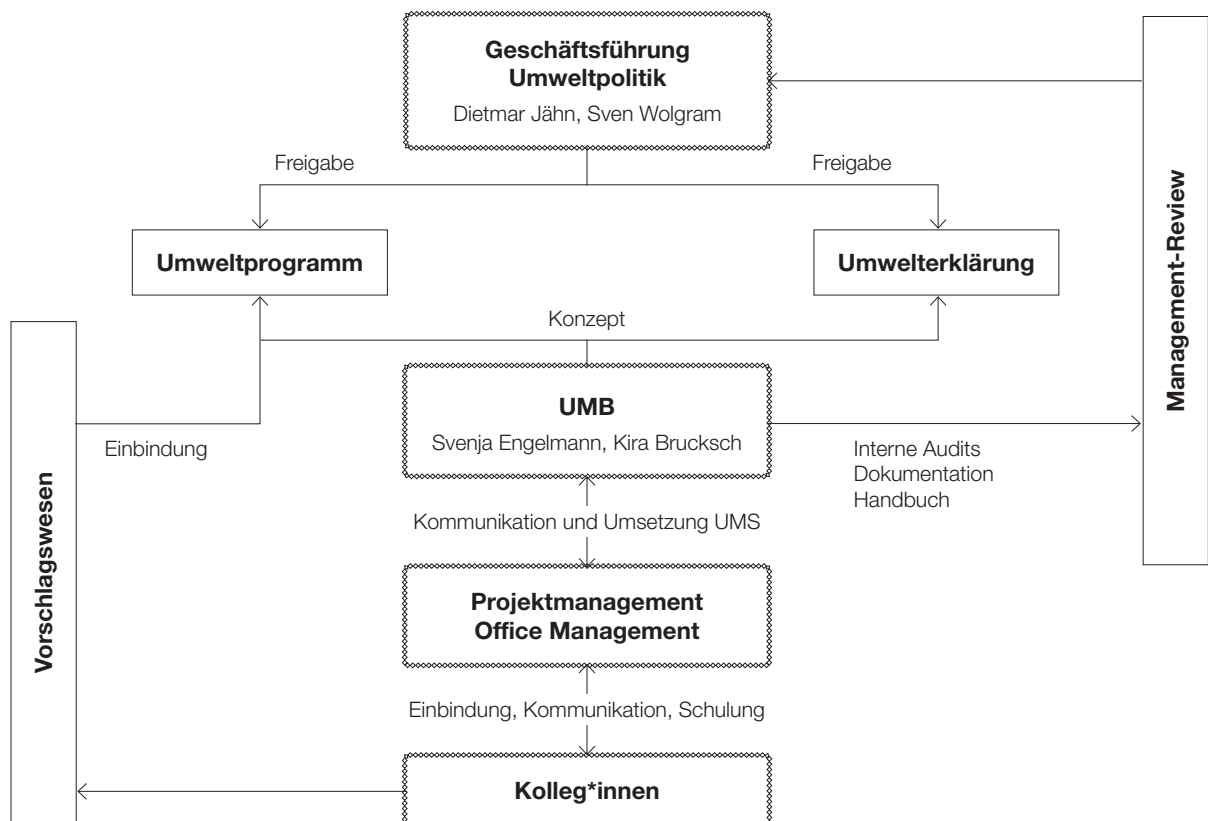
Wir möchten als Einzelne wie als Unternehmen aktiv die Gesellschaft prägen und sie zum Besseren entwickeln. Wir unterstützen immer wieder gemeinnützige Initiativen mit unserem Know-how und unserer Arbeit, weil wir davon überzeugt sind, dass wir die Verpflichtung haben, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Zudem entwickeln wir immer wieder Projekte aus eigenem Antrieb, schlicht weil wir von ihrer Wichtigkeit überzeugt sind.

Moralist*innen sind wir nicht. Aber wir haben unsere Grundsätze. Zu ihnen gehört, dass wir für gewisse Branchen nicht arbeiten, z. B. für die Tabak- oder Waffenindustrie sowie für Gruppierungen mit demokratiefeindlichen oder menschenverachtenden Ansichten. Wir glauben daran, dass wir als Unternehmen eine große Verantwortung tragen – für den Alltag und das Wohlbefinden aller, die mit uns arbeiten, für die Gesellschaft und für die Umwelt.

3 Umweltmanagementsystem

facts and fiction setzt entsprechend den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung EU 2018/2026) ein Umweltmanagementsystem um. Durch die regelmäßige Dokumentation und Prüfung der Abläufe sorgen wir für eine stetige Verbesserung des Prozesses.

Die Grundlage für das Umweltmanagementsystem (UMS) ist das Umwelthandbuch, in dem die Verantwortungsbereiche und Aufgaben sowie die Strukturen und Prozesse des UMS festgelegt sind. Die Zuständigkeiten für das Umweltmanagement sind im nachfolgenden Organigramm „Aufbauorganisation Umweltmanagementsystem“ festgelegt:



Gemeinsam mit den Umweltmanagementbeauftragten (UMB) hat die Geschäftsführung die Umweltpolitik und die Umwelterklärung für facts and fiction formuliert. Darin werden die Leitlinien und Ziele unseres Handelns im Bereich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit definiert. Die UMB sind dafür zuständig, diese Leitlinien an alle Kolleg*innen zu kommunizieren und zu prüfen, ob sie von allen gemeinsam umgesetzt werden.

Um diesen Prozess sicherzustellen, haben wir jeweils eine Umweltmanagementbeauftragte an unseren beiden Standorten bestimmt. Die UMB übernehmen die führende Rolle bei der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung des UMS. Für den Standort Berlin handelt Svenja Engelmann als Umweltmanagementbeauftragte, für den Standort Köln Kira Brucksch.

Für besonders wichtig halten wir, dass alle Kolleg*innen die Grundsätze der Umweltpolitik verinnerlichen und umsetzen. Zur stetigen Information aller Kolleg*innen haben wir einen Microsoft-Teams-Kanal eingerichtet, der über Prozesse und Neuerungen informiert.

Es werden regelmäßige Schulungen und Unterweisungen zu den Themen Abfalltrennung, Verhalten im Notfall, vorbeugender Brandschutz und Verhalten im Brandfall, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren sowie Grundlagen des Arbeitsschutzes angeboten. Die Einführung in das UMS ist Teil des Onboarding-Prozesses für neue Kolleg*innen.

Ebenfalls sind die Kolleg*innen aufgerufen, sich aktiv in den Prozess einzubringen und z. B. den Leitfaden „Nachhaltigkeit im Büroalltag“ mit ihren Ideen zu erweitern. Im Ressort Konzeption wurde eine Taskforce Nachhaltigkeit gegründet, die regelmäßig über nachhaltige Veranstaltungs- und Ausstellungskonzepte und alternative Materialien informiert.

4 Umweltaspekte und Kontextanalyse unserer Organisation

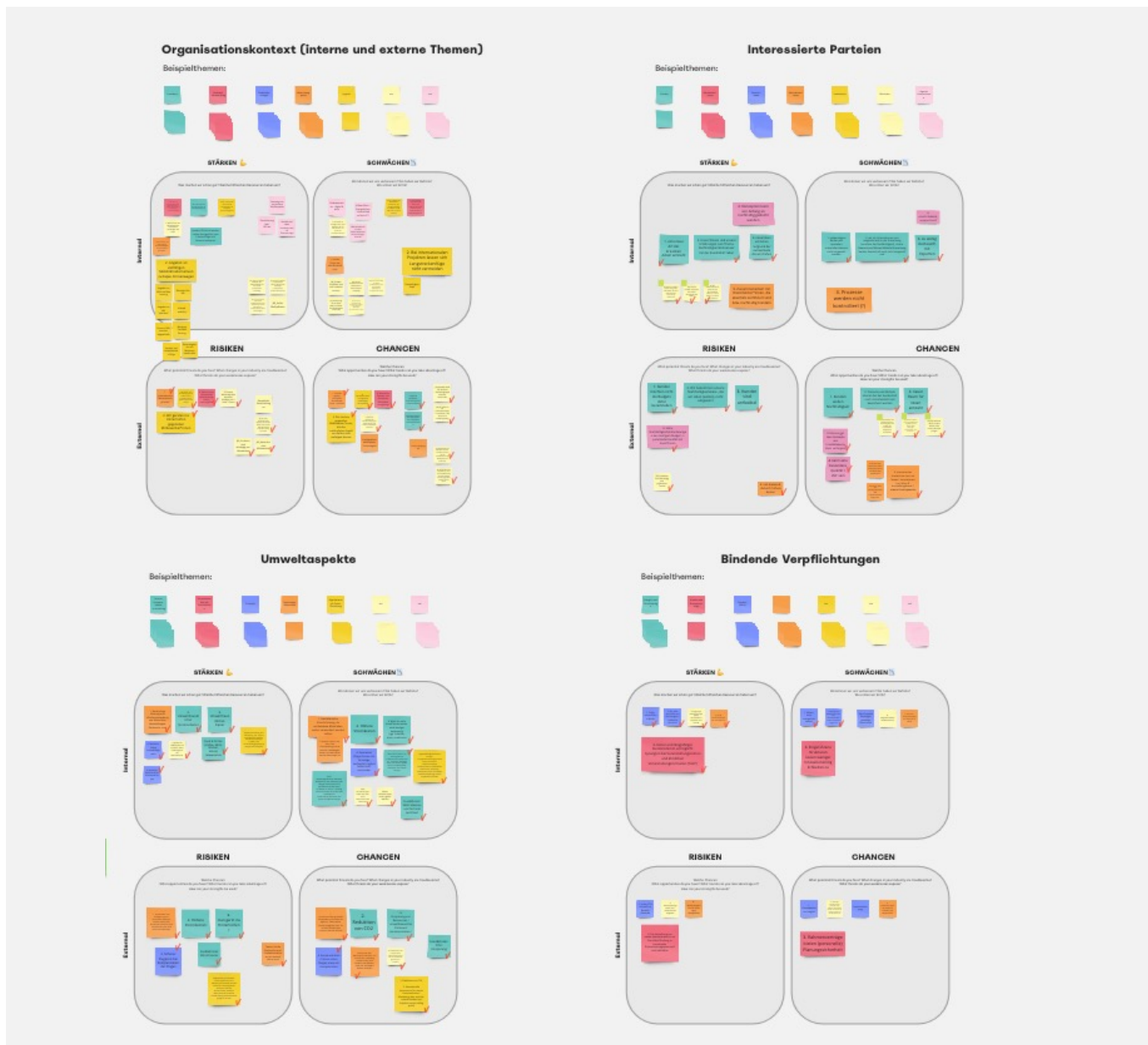
Unsere Umweltaktivitäten werden durch diverse externe Risiken beeinflusst. Einige davon lassen sich jedoch auch als Chance begreifen. Im Sinne einer Selbstbewertung haben wir sowohl Stärken und Schwächen als auch Chancen und Risiken unserer Aktivitäten zusammengetragen und analysiert.

In einem Team aus den unterschiedlichen Bereichen der Agentur – Kundenkommunikation, Konzeption, Produktion und Geschäftsführung – haben wir interne und externe Einflussfaktoren an unseren Umweltaktivitäten untersucht.

Die SWOT-Analyse haben wir in vier Bereiche gegliedert:

- / interne und externe Themen im Organisationskontext
- / die Auswirkungen durch unsere Stakeholder und deren Erwartungen
- / die Auswirkungen durch andere interessierte Parteien und deren Erwartungen
- / bindende Verpflichtungen, die eine Auswirkung auf unsere Nachhaltigkeit haben

SWOT-Analyse unserer Umweltaktivitäten



Um ein Beispiel zu nennen: Ein Thema im Organisationskontext ist, dass wir als Agentur für Ausstellungen und Veranstaltungen mit starkem Fokus auf dem Material Holz arbeiten. Risiken dabei sind schwankende Materialverfügbarkeit und extreme Preisschwankungen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit und gleichzeitig die Chance, innovative Systeme mit alternativen Materialien zu entwickeln und anzubieten. Unsere internen Befragungen haben zudem gezeigt, dass viele Partner*innen offen sind für die Entwicklung von Ausstellungs- und Eventsystemen mit alternativen Baustoffen.

Als Kreativagentur sehen wir genau hier einen Hebel und einen Schwerpunkt unserer Verantwortung: Das Thema Nachhaltigkeit ist bei der Entwicklung von Kreativkonzepten für Ausstellungen und Veranstaltungen bereits mitgedacht und stellt bei vielen unserer Projekte und Kund*innen eine Maxime im Ideenprozess dar. Es wird auch in Zukunft einen bedeutenden Einflussbereich bilden: die Verknüpfung des Leitbilds der Nachhaltigkeit mit unserem Kerngeschäft der kreativen Ideenentwicklung.

4.1 Interessierte Parteien

Wir haben verschiedene Stakeholdergruppen identifiziert, die wichtig für unsere Organisation sind. Jede Gruppe bringt unterschiedliche Faktoren, Chancen und Risiken mit, die im Kontext von EMAS bewertet werden und eine hohe, mittlere oder niedrige Priorität haben.

Externe Stakeholdergruppen:

- / Kunden aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- / Partner
- / Dienstleister
- / Mitbewerber aus der Branche
- / Presse und Medien
- / Verbände und Branchenvereinigungen
- / Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen
- / Bewerber*innen

Interne Stakeholdergruppen:

- / Gesellschafter von facts and fiction GmbH
- / Mitarbeiter*innen

Jede dieser Gruppen spielt eine wichtige Rolle für uns und wir legen großen Wert darauf, dass unsere Umwelterklärung für alle relevanten Parteien verständlich und zugänglich ist.

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Als Agentur für Beratung und kreative Dienstleistungen haben wir einen direkten und indirekten Einfluss auf die Umwelt. Obwohl unsere negativen Umweltauswirkungen im Vergleich zu anderen Branchen gering sind, ist es unser Ziel, sie so weit wie möglich zu minimieren.

Jedes Jahr überprüfen wir die Relevanz und Aktualität unserer direkten und indirekten Umweltaspekte. Dabei berücksichtigen wir die quantitative Bedeutung, die prognostizierte Zukunftsentwicklung und das Risikopotenzial für Mensch und Umwelt. Unser Anspruch, diese Aspekte zu beeinflussen, ist unsere Maxime.

Nachdem wir in der SWOT-Analyse unsere Umweltaspekte definiert haben, bestimmen wir ihre Relevanz sowie das Steuerungspotenzial. Hierbei nutzen wir folgende Bewertungskriterien:

Umweltrelevanz im Betrieb

- A = hohe Umweltrelevanz, hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
- B = mittlere Umweltrelevanz, mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
- C = geringe Umweltrelevanz, geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

Einflussmöglichkeit des Betriebs

- I = Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Dieses Schema wurde erstmalig vom Umweltbundesamt eingeführt. Auch unsere Umweltaspekte bewerten wir systematisch nach diesem System.

Die als „bedeutend“ eingeschätzten direkten Umweltaspekte sind solche, die wir mit A I bis B II bewertet haben.

Wir bewerten die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten mithilfe einer Matrix mindestens einmal jährlich oder bei allen wesentlichen Änderungen, um unsere bedeutenden Umweltaspekte zu bestimmen.

4.2.1 Bewertung direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		Standort Köln	Standort Berlin
Dienstreisen	CO ₂ -Emissionen	A II	B II
Stromverbrauch	Ressourcenverbrauch, CO ₂ -Emissionen, Energie	B II	B II
Heizenergie	Ressourcenverbrauch, CO ₂ -Emissionen	B II	B II
Abfallaufkommen in den Büros	Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung	B II	B II
Abfallaufkommen bei internen Veranstaltungen, Materialeinsatz	Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung	C II	C II
Papier- und Tonerverbrauch	Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung, Nutzung von Energie und Rohstoffen	C II	C I
Arbeitsmaterialien, Beschaffung Office Management	Ressourcenverbrauch, Umweltverschmutzung	B II	B II
Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch	B II	B II
biologische Vielfalt	Versiegelung von Flächen, Nutzung von Böden und Emissionen in die Atmosphäre	C III	C III

4.2.2 Bedeutende direkte Umweltaspekte

Die Umweltaspekte Verbrauch von Strom- und Heizenergie, Abfallaufkommen bzw. Materialeinsatz sowie Emissionsaufkommen u. a. durch Dienstreisen haben wir als bedeutend identifiziert. Ebenfalls wurde der direkte Umweltaspekt Wasserverbrauch als relevant für unser Unternehmen bewertet.

Außerhalb der genannten direkten Umweltaspekte treffen keine weiteren spezifischen Indikatoren auf unsere Organisation zu. Die Beschreibung der Kernindikatoren finden Sie in Kapitel 5.3.

4.2.3 Bedeutende indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte

Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		Standort Köln	Standort Berlin
Verhalten unserer Partner*innen und Dienstleister*innen	Ressourcenverbrauch, keine Recyclingfähigkeit, hohe Emissionen	B II	B II
Verhalten unserer Kund*innen und Auftraggeber*innen	Ressourcenverbrauch, keine Recyclingfähigkeit, hohe Emissionen	A II – C II*	A II – C II*
Verhalten von Teilnehmer*innen/ Besucher*innen bei Veranstaltungen und Ausstellungen	Ressourcenverbrauch, Emissionen in die Atmosphäre, Abfallverwertung und Entsorgung	A II – III**	A II – III**

* Die angegebene Spanne kommt durch die unterschiedlichen Anforderungen unserer Kunden und die entsprechenden Ausarbeitungen zustande.

** Hier muss ebenfalls zwischen den verschiedenen Veranstaltungsformaten differenziert werden, die unterschiedliche Umweltauswirkungen haben, zum Beispiel digitale, hybride oder Präsenzveranstaltungen.

Verhalten unserer Partner*innen und Dienstleister*innen

Bei der Auswahl der Partner*innen und Dienstleister*innen haben wir die Möglichkeit, den Umweltaspekt nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig. Eine Maßnahme der Agentur ist es, langfristig ein Netzwerk aus Partner*innen und Dienstleister*innen aufzubauen, das Nachhaltigkeit in seinem Kerngeschäftsfeld etabliert hat.

Verhalten unserer Kund*innen und Auftraggeber*innen

Unser Kundenkreis besteht hauptsächlich aus Bundesministerien und Institutionen. Die Bundesregierung rückt Klimaschutz immer mehr in den Fokus und damit steigt auch der Bedarf nach umweltfreundlicher Kommunikation. Über unsere individuelle Haltung hinaus bieten wir hierfür Lösungen an, die sowohl kommunikativ als auch wirtschaftlich sinnvoll sind. Damit die Wirtschaftlichkeit umweltfreundlicher Veranstaltungen und Ausstellungen garantiert werden kann, ist es notwendig, die Maßnahmen von der Konzeption bis hin zur Umsetzung unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit zu planen. Für einige Kund*innen ist diese Herangehensweise eine Selbstverständlichkeit, bei anderen gibt es noch viele Hebel, an denen angesetzt werden kann. Hier unterscheiden sich die Handlungsspielräume und Steuerungsmöglichkeiten unserer Mitarbeiter*innen, die teilweise nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben sind.

Verhalten unserer Teilnehmer*innen und Besucher*innen

Das Verhalten der Teilnehmer*innen und Besucher*innen ist sicher sehr unterschiedlich. Es hängt einerseits von den Zielgruppen der einzelnen Veranstaltungen ab, andererseits von den Umständen, wie bspw. Veranstaltungsort und -zweck. So ist etwa eine Weltausstellung in den VAE grundsätzlich eher nicht umweltfreundlich und das Ausgeben von Wasser in Plastikflaschen ebenso fragwürdig. Bei Besucher*innen eines Umweltfestivals hingegen ist von einem ausgeprägten Umweltbewusstsein auszugehen. Als Agentur haben wir die Möglichkeit, umweltfreundliche Alternativen auf allen Ebenen anzubieten, bspw. durch Hinweise zu Transportmitteln, Mülltrennung auf Veranstaltungen sowie lokale, saisonale und vegetarische Speisen.

4.3 Kernindikatoren

Im Folgenden werden die direkten Umweltaspekte in Kernindikatoren überführt, anhand derer wir unser Handeln messbar machen können. Hierbei sind die Standorte Köln und Berlin voneinander getrennt aufgeführt.

Einige der Verbrauchsmengen am Standort Köln und Berlin wurden in der Vergangenheit nicht erhoben. Mit der Einführung von EMAS im Jahr 2023 wurde allerdings ein Controlling-Prozess installiert, der die maßgeblichen Verbrauchsdaten in Zukunft erhebt und nachhält. Zu beachten ist ebenfalls, dass der Berliner Standort 2022 umgezogen ist und das Kölner Bürogebäude im Jahr 2023 vom Eigentümer denkmalgerecht saniert wurde.

Die Mengen sind als absolute Umweltdaten und als relativierte Umweltkennzahlen pro Mitarbeitendem bzw. pro Quadratmeter = Einheit zu verstehen. Diese als Kernindikatoren bezeichneten Werte dienen zukünftig als Vergleichsdaten, sodass die Entwicklung der Verbrauchswerte über die kommen-

den Jahre erkennbar ist. Die erste Veröffentlichung unserer Umweltbilanz im Jahr 2023 stellt also eine Abbildung des Status quo dar, der mit dieser Umwelterklärung weiter differenziert wird. Anhand der zukünftigen Umwelterklärungen wird laufend analysiert, ob diese Umweltdaten mit den gesetzten Zielen übereinstimmen, wie sich getroffene Maßnahmen auswirken und ob sich daraus der Erfolg des EMAS-Verfahrens in gewünschtem Umfang ablesen lässt.

4.3.1 Energie

Für den Kernindikator Energie werden die Verbräuche von Wärme und Strom betrachtet.

Wärme

Der Standort Köln bezieht Nahwärme bewusst aus einer Kraft-Wärme-Kopplung (Gas). Diese Versorgungsform nutzt die eingesetzte Energie zu mehr als 85 Prozent (laut Versorger). Dadurch sinkt der CO₂-Ausstoß gegenüber anderen konventionellen Techniken der Energieerzeugung auf ein Minimum. Laut unserem Energieversorger wird die Energieproduktion in den kommenden Jahren schrittweise dekarbonisiert, was sich ganz zentral auf unseren CO₂-Ausstoß auswirkt.

Ein großer Faktor beim Verbrauch von Wärmeenergie sind unsere Räumlichkeiten. Der denkmalgeschützte Bau von 1889 entspricht aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr dem Stand heutiger

Wärmedämmschutztechnik. Angestoßen durch den neuen Eigentümer wurde das Gebäude aber gerade umfassend saniert, was sich sicherlich positiv auf den Verbrauch von Wärmeenergie auswirken wird.

Der Standort Berlin bezieht Ökostrom. Die Büroräume verfügen über energiesparende, thermoisolierende Fenster. Außerdem wurden in allen Räumen Schallschutz- und Sonnenschutzvorhänge angebracht, sodass die Räume im Sommer auf natürliche Weise gekühlt werden. Die neuen Räumlichkeiten werden durch Heizöl geheizt. Durch den Umzug und den Wechsel der Heizart ist somit ein Vergleich der Verbräuche und eine Auswertung des Gesamtenergieverbrauchs erst im Folgejahr möglich.

Strom

Nach dem Eigentümerwechsel der Immobilie wurde seitens des Vermieters der Energieversorger für den Strom gewechselt. Der Stromtarif für das Gesamt-

gebäude wurde von Ökostrom auf Gewerbestrom umgestellt. Der Anteil der erneuerbaren Energien ist dadurch stark gesunken.

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Wärmeenergieträger	Nahwärme	Nahwärme	Nahwärme	Fernwärme	Fernwärme	Heizöl
Wärmeverbrauch (in kWh)	66.791	96.095	113.536	151.000	182.000	26.356
Stromverbrauch (in kWh)	27.506	27.896	44.700	6.308	5.765	7.366
Gesamtenergieverbrauch (in kWh)	94.297	123.991	158.236	157.308	187.765	33.723
Gesamtenergieverbrauch (in kWh) pro Mitarbeiter*in	2.773	4.133	4.521	8.739	8.941	1.054
Anteil erneuerbarer Energien	100 %	100 %	49,7%	71 %	71 %	71 %

Der Anstieg des Gesamtenergieverbrauchs in Köln ist mit der Renovierung und der gesunkenen Homeoffice-Rate zu erklären.

4.3.2 Materialeinsatz

Für die facts and fiction GmbH hat das Thema Ressourcenschonung in allen Arbeitsbereichen einen hohen Stellenwert. Wir versuchen diesen Aspekt bei jedem Arbeitsschritt mitzudenken und haben deshalb große Anstrengungen darauf verwendet, so digital wie möglich zu arbeiten. Hier wurden große Fortschritte erzielt. Hatten vor 2020 alle Mitarbeiter*innen einen festen PC, ein zusätzliches Telefon und einige Mitarbeiter*innen zusätzlich mobile Endgeräte, haben wir im Laufe des Jahres 2020 (auch bedingt durch die Corona-Pandemie) bis auf wenige Ausnahmen alle Mitarbeiter*innen in die Lage versetzt, mobil zu arbeiten. Gleichzeitig wurde ein Großteil der stationären PCs abgeschafft. Auch Festnetztelefone wurden an beiden Standorten gänzlich abgeschafft. Hierdurch konnte der Hardware- und somit auch der Wartungs- und Energiebedarf erheblich gesenkt werden. Nicht mehr benötigte oder ausrangierte Hardware wurde und wird wahlweise repariert, verkauft, an soziale Einrichtungen verschenkt oder als letzter Schritt dem kontrollierten Recycling zugeführt.

Trotz allem ist ein vollständiger Verzicht auf Papier als Arbeits- bzw. Büromaterial angesichts der aktuellen technischen Möglichkeiten und der administrativen Anforderungen erst fortschreitend umsetzbar. Die steigende Zahl an Live-Events und auch Teilnahme an Pitches bedingt eine Zunahme der Papierverbräuche. Auch hat die Rückkehr vom Homeoffice in das Büro zu diesem Trend beigetragen. Natürlich werden auch andere Büromaterialien verbraucht. Dazu zählen zum Beispiel Toner für die Drucker, Schreibmaterialien. Jedoch ist davon nichts so mengenrelevant wie Papier. Unser Drucker- und Kopierpapier ist zu 100 Prozent zertifiziert. Der Papierverbrauch bezieht sich auf Geschäfts- und Kopierpapier sowie interne Druckerzeugnisse.

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Papierverbrauch Anzahl Drucke (SW/Farbe, kumuliert)	70.793	48.867	51.474	22.251	20.189	21.104
PCs ausgemustert	29	11	0	2	5	0
Festnetztelefone (gesamt)	50	3	3	22	22	0

Der Anstieg des Papierverbrauchs ist mit der vermehrten Rückkehr vom Homeoffice ins Büro und der erhöhten Anzahl an Live-Events zu erklären.

4.3.3 Wasser/Abwasser

Der Wasserverbrauch generiert sich durch Toiletten- und Küchennutzung und ist somit relativ konstant. Bedingt durch die Sanierungsmaßnahmen in Köln wird ab dem Jahr 2024 eine deutliche Abwärtstendenz erwartet. Die Verbräuche 2021 und 2022 sind nahezu gleich geblieben.

In Berlin lässt sich der vergleichsweise hohe Wasserverbrauchsrückgang durch die Wässerung des Gartens erklären. Durch den Umzug in neue Büroräume im Frühjahr 2022 fällt dieser hohe Verbrauchsposten weg.

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin*	2021 Berlin*	2022 Berlin
Wasserverbrauch (in m ³)	162	163	111	948	919	186
Wasserverbrauch (in m ³) pro Mitarbeiter*in	4,76	5,42	3,17	52,66	43,76	5,80

* Wasserverbrauch inkl. Wässerung des Gartens

4.3.4 Abfall

Die Vermeidung von Abfällen hat oberste Priorität. Daher verwenden wir z. B. Stoff- statt Papierhandtücher und setzen auf nachfüllbare Seife im Spender.

Unsere Abfälle (Altpapier, Restmüll, Biomüll, Verpackungen) werden an allen Standorten gemäß Mülltrennung separat gesammelt und durch die Reinigungskräfte in die vorgesehenen Abfallbehälter eingeworfen, die auch von anderen Mieter*innen genutzt werden.

Das Abfallaufkommen wurde in den Jahren 2020 und 2021 in Köln mit dem BSR-Rechner pauschal

auf die Bürofläche gerechnet erhöht. Ab dem Jahr 2022 stellt uns die Hausverwaltung die reale Zahl zur Verfügung. Daher lässt sich erst im Folgemesszeitraum Vergleich realisieren.

In Berlin, wo das Abfallaufkommen weiterhin mit dem BSR-Rechner berechnet wird, hat sich die Anzahl der Mitarbeiter*innen und der Bürofläche erhöht, dadurch reduziert sich die Abfallmenge pro Kopf.

Es gibt kein Aufkommen an gefährlichen Abfällen zu verzeichnen.

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Abfallmenge (in Litern)	17.484	17.484	17.495	22.075	22.075	33.079
Abfallmenge (in Litern) pro Mitarbeiter*in	514,24	582,80	547,01	1.226,40	1.051,20	1.033,73

4.3.5 Emissionen

Als Kernindikator Emissionen werden hier die kumulierten energiebedingten Emissionsmengen von CO₂ (Kohlenstoffdioxid) aufgeführt. Diese ergeben sich durch unsere Strom-, und Wärmeverbräuche und die in den Rechnungen der Energieversorger pro kWh ausgewiesenen Emissionsangaben. Bei

den Werten handelt es sich um unsere jährlichen Gesamtemissionen. Direkte Emissionen in die Luft (Luftemissionen) entstehen an unseren Standorten nicht, da wir keine eigenen Heizungsanlagen betreiben, sondern über unsere jeweiligen Vermieter*innen Fernwärme beziehen.

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
CO ₂ -äquivalente Emissionen (in kg)	71.579	72.376	43.788	21.504	25.667	5.773
CO ₂ -äquivalente Emissionen (in kg) pro Mitarbeiter*in	2.105,26	2.412,53	1.368,67	1.194,67	1.222,26	180,42

2020 und 2021 wurden die Emissionen des Kölner Standorts über einen CO₂-Rechner errechnet. 2022 liegen Daten des Energieversorgers zugrunde.

4.3.6 Mobilität

Für dienstliche Fahrten und Arbeitswege nutzen wir den ÖPNV, Fernverkehrszüge und Flüge. Die Kolleg*innen können durch das Programm JobRad ein Fahrrad leasen. Wir unterstützen die Anschaffung monetär und übernehmen außerdem die Fahrradversicherung. Ziel ist es, dass mehr Kolleg*innen das Fahrrad für Arbeits- und Privatwege nutzen, was sich nicht nur auf die CO₂-Emissionen, sondern auch auf die Gesundheit positiv auswirkt. Ebenfalls bezuschussen wir seit Einführung das Deutschland-Ticket für den ÖPNV.

Unsere Dienstwagen haben wir mit dem Ziel der Ressourcenschonung im Jahr 2021 abgeschafft. In unseren Umweltzielen ist festgelegt, dass wir in den kommenden Jahren für alle innerdeutschen Dienst-

reisen verpflichtend die Bahn und nur im Falle von internationalen Reisen das Flugzeug nutzen. Wir konnten den Kraftstoffverbrauch also innerhalb des Bemessungszeitraums auf null senken und unseren Umwelteinfluss durch eine bewusstere Nutzung der Bahn und des ÖPNV sowie die verstärkte Nutzung von mobilem Arbeiten stark reduzieren. Kolleg*innen, die viel reisen müssen, stattdessen wir mit einer BahnCard Business 50 aus.

Am Standort Köln und am Standort Berlin wurden die im Rahmen von Dienstreisen zurückgelegten Kilometer zentral erfasst. Die Zahlen wurden total das erste Mal standortübergreifend und dezidiert nach Fortbewegungsart erhoben, sodass eine Vergleichbarkeit nach dem nächsten Messintervall möglich ist.

	2021 (ohne Expo, ohne Berlin ohne Bahnfahrten)	2022 (ohne Expo, ohne Berlin, ohne Bahnfahrten)	2023
Fortbewegung gesamt (Bahn, Flugzeug, Mietwagen)	43.897 km	8.230 km	194.045,42 km
Co2-Ausstoß	nicht erfasst	nicht erfasst	22.620,05 kg

4.3.7 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Die Standorte Köln und Berlin haben feste Liegenschaften. Diese versiegelten Flächen haben Einfluss auf die biologische Vielfalt, da diese nicht für die Renaturierung genutzt werden kann.

	2020	2021	2022	2023
Bürofläche Köln (in m ²)	1.172,82	1.172,82	1.172,82	1.172,82
Bürofläche Berlin (in m ²)	219,55*	219,55*	**ab Februar 350,35 **ab September 472,17	472,17**

* Werte beziehen sich auf den damaligen Berliner Standort Mittelweg 50, 12053 Berlin.

** Werte beziehen sich auf den aktuellen Berliner Standort Borussiastraße 19, 12103 Berlin.

4.3.8 Indirekte Umweltaspekte

Als Dienstleister und Kunde von Dienstleistern sind wir in ganz besonderer Weise von den beiden Stakeholdern – Kunde, Lieferant – abhängig. Wir pflegen hierbei ein überaus enges Verhältnis zu beiden Seiten in der Wertschöpfungskette und möchten dieses Verhältnis nutzen, um negative Umweltauswirkungen über den gesamten Prozess hin fortschreitend zu minimieren und wenn möglich ganz zu vermeiden.

Um das zu erreichen, ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- / Wir sind gegenüber unseren Kund*innen, Geschäftspartner*innen und der Öffentlichkeit bemüht, das Bewusstsein für die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz proaktiv – durch eine Vorbildfunktion und den gezielten Dialog – zu stärken.
- / Wir sind bestrebt, unseren Kund*innen nachhaltige Lösungen anzubieten, die ihren Wünschen und Anforderungen gerecht werden und zugleich die Umweltbelastungen im Rahmen der Zusammenarbeit weitgehend vermeiden bzw. minimieren.
- / Wir arbeiten, bevorzugt mit Kooperationspartner*innen und Dienstleister*innen zusammenzuarbeiten, die nachweislich umweltverträglichen und ressourcensparenden Materialien und Verfahren zum Einsatz bringen.
- / Unsere Umweltleitlinien werden an die Mitarbeiter*innen des Unternehmens sowie an alle externen Partner*innen kommuniziert, z. B. durch unsere AGB.
- / Wir stehen allen an einem Austausch zur eigenen nachhaltigen Entwicklung interessierten Kreisen mit Rat und Tat zur Seite.

5 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Alle für die EMAS-Zertifizierung relevanten umweltrechtlichen und sonstigen Vorschriften wurden in einem Rechtskataster festgehalten, das durch die Umweltmanagementbeauftragten geführt wird. Die Aktualität der Rechtsvorschriften wird regelmäßig geprüft. Im Rahmen unserer Unternehmenstätigkeit sind die folgenden Gesetze und Verordnungen einzuhalten:

Abfall:

- / Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- / Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV)
- / Landesabfallgesetz (LAbfG)
- / Kommunale Abfallsatzung (AbfallS)

Arbeitsschutz:

- / Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- / Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- / Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- / Unfallverhütungsvorschrift Grundsätze der Prävention (DGUV Vorschrift 1)

Alle relevanten Umweltvorschriften werden eingehalten, es bestehen keine anhängigen Verstöße gegen geltende Umweltbestimmungen oder Gesetze. Die Geschäftsführung bestätigt hiermit, dass gegen keine für unser Unternehmen geltende Rechtsvorschrift verstoßen wird.

6 Umweltziele

facts and fiction hat die nachfolgenden Umweltziele definiert.

6.1 Umweltziele (direkte Umweltaspekte)

Umweltbereich	Umweltziele, Zielgrößen und Einheit	Maßnahmen	Timing	Status
Papierverbrauch	Bis Ende 2024 Reduzierung des Papierverbrauchs um 5 % zum Basisjahr 2021	Einführung digitale Belegverarbeitung	Bis Ende 2022	Erledigt
		Einführung digitale Unterschriften	Bis Ende 2022	Erledigt
		Reduktion von Ausdrucken	Fortlaufend	In Arbeit
		Wenn nötig doppelseitig drucken, mehrere Seiten auf einem Blatt oder Rückseite als Schmierpapier	Fortlaufend	In Arbeit
Stromverbrauch	Bis Ende 2024 Reduzierung des Stromverbrauchs um 5 % zum Basisjahr 2021	Umrüstung auf stromsparende Technik (Leuchtmittel, Zeitschaltuhren)	Bis Ende 2024 am Kölner Standort, bis Ende 2022 am Berliner Standort	In Arbeit am Kölner Standort, am Berliner Standort erledigt
		Anschaffung energieeffizienter Geräte bei Defekt der alten Geräte	Bis Ende 2024 am Kölner Standort Bis Ende 2022 am Berliner Standort	In Arbeit am Kölner Standort Am Berliner Standort erledigt
		Bewusstseinsbildung bei Kolleg*innen durch regelmäßige Hinweise, z. B. durch Hinweisschilder	Fortlaufend	In Arbeit
Dienstreisen	Weitere Reduzierung der CO ₂ -Emissionen durch Dienstreisen Zielfestlegung auf Basis der seit 01/23 erfassten Werte	Kommunikation gegenüber Kolleg*innen und Überprüfung der Einhaltung	Fortlaufend	In Arbeit
		Weiterentwicklung des Erfassungssystems	Fortlaufend	In Arbeit
		Digitale Prozesse fördern, u. a. durch Kundenberatung	Fortlaufend	In Arbeit

6.2 Umweltziele (indirekte Umweltaspekte)

Umweltbereich	Umweltziele, Zielgrößen und Einheit	Maßnahmen	Timing	Status
Kund*innen	Sensibilisierung und Aufklärung der Kund*innen zur nachhaltigeren Eventumsetzung	Nachhaltige Materialien und Systeme vorschlagen	Fortlaufend	In Arbeit
		Auf Wiederverwendbarkeit achten	Fortlaufend	In Arbeit
		CO ₂ -Ausgleich vorschlagen und einpreisen	Fortlaufend	In Arbeit
Unter-auftragnehmer*innen	Sensibilisierung/ Einbindung der Auftragnehmer*innen zum umweltgerechten Handeln	Vor Beauftragung Corporate Check ausfüllen lassen	Fortlaufend	In Arbeit
		Auf Wichtigkeit der Maßnahmen hinweisen	Fortlaufend	In Arbeit
		Lieferketten in Bezug auf Nachhaltigkeit hinterfragen	Fortlaufend	In Arbeit
Kolleg*innen	Regelmäßige Information aller Kolleg*innen über EMAS-Umweltmanagement und Aufforderung zum betrieblichen Umweltmanagement	Entwicklung von Handlungsempfehlungen	Fortlaufend	In Arbeit
		Regelmäßige Schulungen	Fortlaufend	In Arbeit

7 Gültigkeitserklärung

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 82.3 Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

facts and fiction GmbH

Liegenschaften: Anna-Schneider-Steig 2, Rheinauhafen, 50678 Köln
 Borussiastraße 19, 12103 Berlin

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

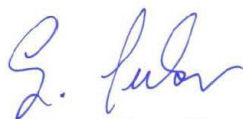
erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 02.03.2023



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
 DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

8 Nächste Schritte

Im Februar 2025 werden wir eine aktualisierte und validierte Umwelterklärung vorlegen.

Im Februar 2026 werden wir eine aktualisierte Umwelterklärung vorlegen.

Im Februar 2027 werden wir die nächste konsolidierte Umwelterklärung vorlegen.

9 Anhang

9.1 Umweltdaten und -kennzahlen | Gesamtübersicht

Umweltdaten und -kennzahlen

02.02.2024

Köln	Einheit	2020	2021	2022	2023
Mitarbeiter*innen	Anzahl	34	30	32	38
Mitarbeiter*innen	Vollzeitäquivalent	32,95	27,55	31,2	32,5
Bürofläche	m ²	1.172,82	1.172,82	1.172,82	1.172,82
Parkplätze	Anzahl	5	5	0	0
Firmenwagen	Anzahl	1	1	0	0
Berlin	Einheit	2020*	2021*	2022**	2023**
Mitarbeiter*innen	Anzahl	18	21	32	27
Mitarbeiter*innen	Vollzeitäquivalent	17,3	15,3	31,1	26,67
Bürofläche	m ²	219,55	219,55	ab Februar 350,35 ab September 472,17	472,17
Parkplätze	Anzahl	0	0	0	0

* Werte beziehen sich auf den damaligen Berliner Standort Mittelweg 50, 12053 Berlin.

** Werte beziehen sich auf den aktuellen Berliner Standort Borussiastraße 19, 12103 Berlin.

Energie

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Wärmeenergieträger	Nahwärme	Nahwärme	Nahwärme	Fernwärme	Fernwärme	Heizöl
Wärmeverbrauch (in kWh)	66.791	96.095	113.536	151.000	182.000	26.356
Stromverbrauch (in kWh)	27.506	27.896	44.700	6.308	5.765	7.366
Gesamtenergieverbrauch (in kWh)	94.297	123.991	158.236	157.308	187.765	33.723
Gesamtenergieverbrauch (in kWh) pro Mitarbeiter*in	2.773	4.133	4.521	8.739	8.941	1.054
Anteil erneuerbarer Energien	100 %	100 %	49,7%	71 %	71 %	71 %

Material

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Papierverbrauch Anzahl Drucke (SW/Farbe, kumuliert)	70.793	48.867	51.474	22.251	20.189	21.104
PCs ausgemustert	29	11	0	2	5	0
Festnetztelefone (gesamt)	50	3	3	22	22	0

Wasser

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin*	2021 Berlin*	2022 Berlin
Wasserverbrauch (in m ³)	162	163	111	948	919	186
Wasserverbrauch (in m ³) pro Mitarbeiter*in	4,76	5,42	3,17	52,66	43,76	5,80

* Wasserverbrauch inkl. Wässerung des Gartens

Abfall

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Abfallmenge (in Litern)	17.484	17.484	17.495	22.075	22.075	33.079
Abfallmenge (in Litern) pro Mitarbeiter*in	514,24	582,80	547,01	1.226,40	1.051,20	1.033,73

Emissionen

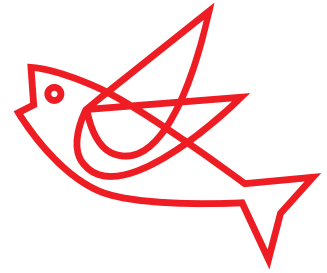
	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
CO ₂ -äquivalente Emissionen (in kg)	71.579	72.376	43.788	21.504	25.667	5.773
CO ₂ -äquivalente Emissionen (in kg) pro Mitarbeiter*in	2.105,26	2.412,53	1.368,37	1.194,67	1.222,26	180,42

Mobilität

	2021 (ohne Expo, ohne Berlin ohne Bahnfahrten)	2022 (ohne Expo, ohne Berlin, ohne Bahnfahrten)	2023
Fortbewegung gesamt (Bahn, Flugzeug, Mietwagen)	43.897 km	8.230 km	194.045,42 km
Co2-Ausstoß	nicht erfasst	nicht erfasst	22.620,05 kg

Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

	2020 Köln	2021 Köln	2022 Köln	2020 Berlin	2021 Berlin	2022 Berlin
Flächenverbrauch bebaute Fläche (in m ²) (einschließlich versiegelte Fläche)	1172,82	1172,82	1172,82	219,5	219,5	472,17
versiegelte Fläche (in m ²) pro Person	34,49	39,09	36,65	12,20	10,45	14,76



**Herausgeberin der Umwelterklärung 2024 gemäß EMAS-Verordnung
(mit den Umweltdaten 2020 bis 2022):**

Büro Köln
facts and fiction GmbH

Anna-Schneider-Steig 2 | Rheinauhafen
50678 Köln

Ansprechpartner:
Dietmar Jähn, Kira Brucksch

+49 (0)221/9515300
info@factsfiction.de
www.factsfiction.de

Büro Berlin
facts and fiction GmbH

Borussiastr. 19
12103 Berlin

Ansprechpartner:
Sven Wolgram, Svenja Engelmann

+49 (0)30/789593872
info@factsfiction.de
www.factsfiction.de

Redaktion: Christine Hartwig, Sina Oswald, Svenja Engelmann,
Kira Brucksch, Sven Wolgram, Dietmar Jähn

Diese Umwelterklärung wurde für eine gute Lesbarkeit am Bildschirm gestaltet. Sollte ein Ausdruck erforderlich sein, empfehlen wir einen doppelseitigen Ausdruck in Schwarz-Weiß und die Verwendung von umweltfreundlichem Papier.

Wir sprechen uns gegen jegliche Form von Diskriminierung aus und verwenden daher eine geschlechtersensible Sprache und Schreibweise. Als geschlechterinklusives Zeichen verwenden wir den Genderstern.

Stand: 02.02.2024

© facts and fiction GmbH